

München, 7. Februar 2012

Siemens bietet 6,10 Euro in bar pro IBS-Aktie

Siemens will sein Industrie-Software-Portfolio gezielt ergänzen und beabsichtigt, den Aktionären der IBS Aktiengesellschaft excellence, collaboration, manufacturing (WKN 622840) („IBS AG“) ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zum Erwerb sämtlicher Aktien der IBS AG zu unterbreiten. Die IBS-Aktionäre sollen 6,10 Euro je Aktie in bar erhalten. Dies entspricht einer Prämie von rund 33 Prozent gegenüber dem heutigen Schlusskurs der IBS AG (XETRA). Durch die Übernahme der IBS AG, einem Anbieter von Softwarelösungen für das industrielle Qualitäts- und Produktionsmanagement, ergänzt Siemens sein Angebot an industriellen Automatisierungslösungen. Der Vorstand der IBS AG begrüßt das Übernahmeangebot grundsätzlich.

Siemens hat den Vorstand der IBS AG darüber informiert, dass man ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für die Aktien der IBS AG abgeben wird. Siemens hat heute zudem mit Dr. Klaus-Jürgen Schröder, dem Gründer, Vorstandsvorsitzenden und Hauptaktionär der IBS AG, und Mitgliedern seiner Familie, die direkt oder indirekt gut 51 Prozent der Anteile an der IBS AG halten, einen Vertrag über den Kauf ihrer Anteile unterzeichnet. Der Vollzug dieses Vertrags und des Übernahmeangebots wird, unter anderem, unter den Bedingungen der Erteilung bestimmter fusionskontrollrechtlicher Freigaben und des Erreichens einer Mindestannahmeschwelle von 75 Prozent stehen. Siemens ist bereits seit 2007 mit knapp acht Prozent an der IBS AG beteiligt und hat sich über heute getroffene Vereinbarungen mit Mitgliedern des Managements der IBS AG und dem Unternehmen selbst zusätzlich rund fünf Prozent der Aktien gesichert. Diese Vereinbarungen werden nur dann wirksam, wenn das Übernahmeangebot vollzogen wird. Insgesamt sichert sich Siemens damit einen Anteil von 64 Prozent der IBS-Aktien.

Anton S. Huber, CEO der Siemens-Division Industry Automation: „Den Aktionären der IBS AG unterbreiten wir ein Barangebot mit einer attraktiven Prämie. Durch die Übernahme können wir unsere langjährige Zusammenarbeit mit der IBS AG ausweiten und unser Angebot im Bereich des industriellen Qualitäts- und Produktionsmanagements gezielt ergänzen. Die Mitarbeiter der IBS AG werden vor allem von der Einbindung in ein weltweit führendes Angebot an Automatisierungslösungen und der starken weltweiten Präsenz von Siemens profitieren.“

Die IBS AG wurde 1982 gegründet und ist an der Deutschen Börse im Prime Standard notiert. Mit seinen rund 200 Mitarbeitern bietet das Unternehmen aus Höhr-Grenzhausen in der Nähe von Koblenz unternehmensübergreifende Standardsoftwaresysteme für das Qualitäts- und Produktionsmanagement sowie für das Compliance-Management an.

Weitere Informationen zu dem geplanten freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot finden Anleger im Internet unter <http://www.siemens.com/ibs-angebot>.

Der **Siemens-Sektor Industry** ist der weltweit führende Anbieter innovativer und umweltfreundlicher Produkte und Lösungen für Industrieunternehmen. Mit durchgängiger Automatisierungstechnik und Industriesoftware, fundierter Branchenexpertise und technologiebasiertem Service steigert der Sektor die Produktivität, Effizienz und die Flexibilität seiner Kunden. Der Sektor Industry hat weltweit mehr als 100.000 Beschäftigte und umfasst die Divisionen Industry Automation, Drive Technologies und Customer Services sowie die Business Unit Metals Technologies. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.siemens.com/industry>

Die **Siemens-Division Industry Automation** unterstützt mit seiner einzigartigen Kombination von Automatisierungstechnik, industrieller Schalttechnik und Industriesoftware die komplette Wertschöpfungskette seiner Industriekunden – vom Produktdesign über Produktion bis zum Service. Mit ihren Software-Lösungen kann die Division die Zeit zur Markteinführung neuer Produkte um bis zu 50 Prozent senken. Industry Automation setzt sich aus den fünf Business Units Industrial Automation Systems, Control Components and Systems Engineering, Sensor and Communications, Siemens PLM Software und Water Technologies zusammen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.siemens.com/industryautomation>

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 40 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2011 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 73,5 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,0 Milliarden Euro. Ende September 2011 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 360.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.